

Schüleraustausch 2007



Berufsschüler vom BK in Eschweiler besuchten Schüler in Pskov

Im Januar 2007 besuchten uns die russischen Schüler aus Pskov in Deutschland, im September 2007 erwiderten Schüler des Berufskollegs den Besuch und fuhren nach Pskov.

Im Januar dieses Jahres kamen russische Schüler aus Pskov nach Eschweiler und besuchten unsere Schule. Nun hatten auch deutsche Schüler vom Berufskolleg in Eschweiler erstmals die Möglichkeit die gastfreundlichen Russen zu besuchen.

Zehn Schüler in der Begleitung von vier Lehrern reisten vom 13.9.07 bis zum 20.9.07 nach Russland und lernten die Schule, sowie das Schulsystem und die Gastfreundschaft kennen und sehr zu schätzen.

Es ging um vier Uhr morgens vom Berufskolleg aus nach Köln. Von da aus nahmen wir das Flugzeug nach St. Petersburg. Dort erwartete uns schon unser Busfahrer und es ging noch 390 km südlich Richtung Pskov.

Vom Kennen lernen der Polytechnischen Hochschule bis zur Erfahrung der geschichtlichen Gegebenheiten der Stadt sowie Museumsbesuche, haben wir ein breites Spektrum von interessanten und wissenswerten Erlebnissen gehabt. Schon am zweiten Tag arbeiten die russischen und die deutschen Schüler zusammen und arbeiten Plakate zu verschiedenen Themen aus wie zum Beispiel: „Was machen russische und deutsche Schüler in der Freizeit?“ Die Gruppen hatten nicht nur viel Spaß sondern zeigten auch großes Interesse sich gegenseitig kennen zu lernen. Überraschend war es auch, dass es kaum Verständigungsprobleme gab und somit ein reibungsloses Arbeitsklima herrschte.

Die Austauschschüler und Gastfamilien waren in jeder Beziehung bemüht, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und dies haben sie uns vom ersten Tag an durch ihre offene und sehr herzliche Art gezeigt. Dank dieses Austausches haben wir die russische Kultur und Tradition, sowie Ess- und Trinkgewohnheiten erlebt.

Für uns Schüler war es interessant und aufschlussreich die unterschiedlichen Lebensformen und die dort vorherrschenden Verhältnisse mit unserem Leben zu vergleichen. Daher gilt ein besonderer Dank an die Lehrer sowie der Stiftung „Deutsch-Russischer Jugendaustausch“.

Mit vielen neu gewonnen Eindrücken und um viele Erfahrungen reicher, sind wir wieder in Deutschland gelandet und freuen uns auf den Gegenbesuch der Schüler vom Polytechnischen Institut im April 2008.

Ben Weiß, WHW06H